

## ***Drosophila suzukii* erstmals für Deutschland<sup>1</sup>** (Diptera: Drosophilidae)

**Peter HEUCK**

Am 31.08.11 und am 10.09.11 fing ich mit dem Fangnetz jeweils eine männliche Drosophilide. Sie waren nach der mir vorliegenden Literatur über die paläarktischen Dipteren nicht zu bestimmen. Herr Dr. G. BÄCHLI, Dietikon, Schweiz stellte dann liebenswürdigerweise fest, dass es sich um *Drosophila suzukii* MATSUMURA, 1931, subgenus *Sophophora* handelt. Diese Fliege breitete sich über Ostasien im Jahr 2008 bis Südeuropa aus und wurde 2008 in Italien und Südfrankreich und 2011 in der Schweiz erstmals festgestellt.

Die kleinen gelblichen, rotaugigen Fliegen, Flügellänge der Männchen um 2,5 mm, der Weibchen etwas länger, haben einen im männlichen Geschlecht dunklen Fleck in der Flügelspitze, der die Zellen- spitze R/I ganz ausfüllt, in R 2/3 die Spitze aber frei lässt und nach hinten fast bis zur zweiten Längsader (R 4/5) reicht. Die männlichen Exemplare haben an den Vorderbeinen, Metatarsus 1 und Tarsus 2, kleine schwarze einreihige Geschlechtskämme im distalen Bereich mit 3 - 6 in der Längs- achse der Füße gestellten Zähnen. Den weiblichen Exemplaren fehlen der Flügelfleck und die Geschlechtskämme. Sie sind deshalb schwer an den, am Ende der Abdominalsegmente liegenden, dunkleren, nicht unterbrochenen Querbänder und dem relativ langen und spitzen, mit schwarzen kleinen Zähnen besetzten Ovipositor (Vaginalplatte) zu erkennen (siehe Figur 1, 2, 4, 5, Martin HAUSER Pest Manag Sci 2011 Society of chemical industries)

Die Fliegen, deren Entwicklung ca. vierzehn Tage dauert, befallen unter anderem Süßkirschen (*Prunus avium*), Zwetschgen (*Prunus domestica*), Weinreben (*Vitis vinifera*), Äpfel (*Malus domes- tica*) und andere Kern-, Steinobst- und Beerenarten.

Der Fundort der Fliegen befand sich in der Nähe eines Komposthaufens im Garten des Verfassers (Bairawies/Dietramszell, Obb.).

### **Literatur**

HAUSER, M. 2011: A historic account of the invasion of *Drosophila suzukii* (MATSUMURA) (Diptera: Drosophilidae) in the continental United States, with remarks on their Identification. – 17.04. 2011, Wiley Online Library.

### **Datenblatt der EPPO**

(European and Mediterranean Plant Protection Organization) (Hrsg.) 2010: *Drosophila suzukii* (Di- ptera: Drosophilidae) Kirscheschsigfliege. Ein Schadorganismus der EPPO Alert List. Download unter: <http://pflanzengesundheit.jki.bund.de/index.php?menuid=60&downloadid=1085&reporeid=265>

### **Bestimmungsschlüssel von ODA/PLANT**

(Oregon Department of Agriculture, Plant Division, Insect Pest Prevention & Mgmt.): VLACH, J. 2010: Identifying *Drosophila suzukii*. – Oregon Department of Agriculture. Download unter: [http://www.oregon.gov/ODA/PLANT/docs/pdf/ippm\\_d\\_suzuki\\_id\\_guide10.pdf?ga=t](http://www.oregon.gov/ODA/PLANT/docs/pdf/ippm_d_suzuki_id_guide10.pdf?ga=t)

### **Anschrift des Verfassers:**

Dr. Peter HEUCK  
Dorfstr. 14  
83623 Bairawies/Dietramszell

---

<sup>1</sup> Das Eintreffen von *Drosophila suzukii* in Deutschland wurde für 2011 bereits vermutet und ist in- zwischen für Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, sowie für Bayern auch in Lindau bestätigt worden (siehe z.B.: <http://www.weinbau-oenologie.de/?p=2227>).

Dazu gibt es auch neue Forschungsergebnisse aus der Zoologischen Staatssammlung München, siehe z.B.: <http://www.presseportal.de/pm/80667/2192407/dna-barcoding-besteht-ersten-praxistest-muenchener-forscher-entdecken-gefaehrlichen> und <http://www.biotechnologie.de/BIO/Navigation/DE/Aktuelles/wissenschaft,did=148354.html?listBlld=74622&>